



Protokollauszug

aus der
11. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur
vom 26.11.2009

öffentlich

**Top 2 Bericht zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Potsdam
09/SVV/0865
geändert beschlossen**

Frau Hüneke bringt den Antrag ein und verweist darauf, dass es notwendig ist, das Wirtschaftspotential von Kultur bzw. die wirtschaftlichen Auswirkungen der kulturellen und kulturwirtschaftlichen Angebote Potsdams, stärker bewusst zu machen.

Herr Schultheiß gibt zu bedenken, dass die Erstellung eines Kultur- und Kreativberichtes, welcher sich an dem sehr umfangreichen Landesbericht orientieren soll, einen immensen Arbeitsaufwand bedeutet. Daher plädiert er für den Änderungsantrag der Fraktion CDU, an den schon bestehenden Bericht der Wirtschaftsförderung, einen Anhang zur Kultur- und Kreativwirtschaft hinzuzufügen.

Frau Dr. Magdowski unterstreicht, dass Kultur für die Wirtschaft ein wichtiges Element darstellt, insbesondere auch die kommerzielle Kultur, wie z.B. Verlage. Sie hält es für notwendig, den Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft im Bewusstsein der Stadtverordneten zu implementieren. Somit wäre ein gesonderter Teil im bestehenden Wirtschaftsförderbericht ein erster wichtiger Schritt, daran anknüpfend wäre zu prüfen, ob die Notwendigkeit für einen eigenständigen Kultur- und Kreativwirtschaftsbericht besteht.

Herr Dr. Scharfenberg spricht sich ebenfalls für den Änderungsantrag aus und hält es für sinnvoll, an Bestehendes anzuknüpfen, dennoch muss der beigefügte Bericht zur Kultur- und Kreativwirtschaft entsprechend aussagekräftig sein.

Frau Walter unterbereitet den Vorschlag, dass die Erarbeitung eines Kultur- und Kreativwirtschaftsberichtes durch Studenten des Studienganges Kulturarbeit der Fachhochschule Potsdam erfolgen könnte.

Die Kulturausschussmitglieder sprechen sich mehrheitlich für die Annahme des Änderungsantrages der Fraktion CDU aus und plädieren dafür zu eruieren, ob die Erarbeitung des Berichts zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Zusammenarbeit mit Studenten des Studienganges Kulturarbeit der Fachhochschule Potsdam erfolgen könnte.

Frau Hüneke hält fest, dass die antragstellende Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den Wortlaut des Änderungsantrages der Fraktion CDU übernimmt.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt dafür Sorge zu tragen, dass in den schon bestehenden Bericht der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Potsdam die Kultur- und Kreativwirtschaft Potsdams einbezogen wird. Dazu sollte der Bericht des Landes Brandenburg zur Kultur- und Kreativwirtschaft einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 6
Ablehnung: /
Stimmenthaltung: /